



## Auszug aus dem Beschlussprotokoll

### 1. Ratssitzung vom 4. Mai 2022

#### 2. 2022/148 Geschäftsleitung, Wahl des Ratspräsidiums für das Amtsjahr 2022/2023

##### a) Präsidium

Wahlvorschlag der Grüne-Fraktion: Matthias Probst (Grüne)

##### Wahlprotokoll

Anwesende Ratsmitglieder	121
Eingegangene Wahlzettel	121
Leere Wahlzettel	9
Ungültige Wahlzettel	0
Massgebende Wahlzettel	112
Absolutes Mehr	57

Gewählt ist: Matthias Probst (Grüne) mit 73 Stimmen.

Ferner erhielten Stimmen:

Brigitte Furer (Grüne)	30
Markus Knauss (Grüne)	4
Einzelne (je 1 Stimme)	5
Massgebende Wahlzettel	112

Ratspräsident Matthias Probst (Grüne) übernimmt den Vorsitz und hält folgende Ansprache:

Liebe Kolleginnen und Kollegen  
Liebe Stadtpräsidentin, liebe Corine  
Liebe Stadträtinnen, liebe Karin und Simone  
Liebe Stadträte, lieber Daniel, André, Raphael, Andreas, Michael und Filippo  
Liebe Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, ich verzichte hier auf die Aufzählung der 125 Namen  
Liebe Gäste im Gemeinderats-TV, hier könnte ich die Namen eher aufzählen

Soeben wurde ich zum Gemeinderatspräsidenten gewählt. Vor 20 Jahren hätte ich an dieser Stelle laut gelacht, weil wir dazumal ein Spiel hatten, das hiess: 7 verschworene Gemeinderatspräsidenten... und dann ruft irgendjemand irgendwas und dann machen das alle.



2 / 4

Jetzt bin ich tatsächlich ein Gemeinderatspräsident, aber es ruft niemand mehr, was ich tun soll. Also werde ich einfach das machen, was ich für richtig halte.

Was richtig ist, ist heute nicht mehr so klar wie auch schon. In einer Zeit, wo in Europa wieder Krieg herrscht, weil ein Autokrat in Russland das Gefühl hatte, es wäre richtig, das Nachbarland zu überfallen. In einer Zeit, wo reihenweise Demokratien gefährdet sind, von Personen, die gerne autoritäre Regimes installieren möchten und das unter Beifall von freien Bürgerinnen und Bürgern. In einer Zeit, wo Länder sich ohne Militärbündnisse unsicher fühlen müssen. In dieser Zeit bin ich mir nicht mehr sicher, ob wirklich alles richtig ist, was ich als überzeugter Pazifist zu tun gedenke.

Ich wurde politisiert von Antikriegsbewegungen. Als die Nato einen Angriffskrieg gegen Serbien zur Verteidigung des Kosovo startete. Das fand ich nicht richtig. Als die USA zusammen mit Verbündeten einen Krieg erst gegen Afghanistan und danach gegen den Irak startete, das fand ich nicht richtig. Nicht, dass es die dortigen Machthaber nicht verdient hätten. Ich fand einfach, so eine wichtige Sache wie ein Krieg kann allerhöchstens von einer internationalen Organisation legitimiert werden, und das war in meinen Augen klar die UN und nicht etwa die NATO oder ein Bündnis der Willigen. Inzwischen ist viel passiert und ich habe dazu gelernt. Trotzdem bin ich nach wie vor überzeugter Pazifist. Ich habe mich im Alter von 7 Jahren dazu entschieden, mit 18 Zivildienst statt Militärdienst zu leisten, daran hat sich nie etwas geändert. Denn was sicher immer okay ist, ist für Frieden auf die Strasse zu gehen. So wurde ich politisiert, mit grossen Friedensdemonstrationen und unter diesem Motto wird auch das Fest heute stehen. Für den Frieden.

Für den Frieden braucht es gesunde Demokratien und da kann ich helfen. Da können wir auch von Zürich aus helfen. Eine Demokratie ist nicht nur das Gelbe vom Ei, aber es ist die beste Staatsform, die wir bis jetzt erfunden haben und diese müssen wir verteidigen.

Wir verteidigen sie, indem wir Angriffe auf den Rechtsstaat abwehren.

Unsere Grundrechte stehen nicht zur Debatte, auch nicht für praktische präventive Aktionen.

Wir verteidigen sie, indem wir die Menschenrechte nicht zur Diskussion stellen. Diese gelten insbesondere auch für Menschen, die zu uns kommen, weil sie in ihrem Land vertrieben wurden.

Wir verteidigen sie, indem wir unsere 3 Gewalten getrennt voneinander pflegen, auch wenn der Gemeinderat manchmal gerne Exekutive wäre, das ist nicht unser Job.

Wir verteidigen sie, indem wir eine korruptionsfreie Verwaltung haben, die dank guten Arbeitsbedingungen und Transparenz nicht versucht wird, Begünstigungen nachzugehen.

Wir verteidigen sie, indem wir auch den Schwächsten unter uns die gleichen Rechte geben wie den Stärkeren und indem wir Minderheiten besonders schützen.

Unsere Demokratie ist ein wertvolles Gut und ich werde mein Bestes geben, während meiner Amtszeit als Gemeinderatspräsident, genau diese ins Zentrum zu stellen. Dort und da mit dem Mahnfinger auf eine Wunde zu zeigen, aber vor allem darüber zu sprechen, für was wir diesen ganzen Aufwand hier überhaupt betreiben.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, ein Parlament ist kein Kasperltheater, auch wenn es am Mittwoch manchmal den Anschein erweckt. Wir sind ein wesentlicher Baustein unserer Demokratie und ich wünsche mir, dass wir das ernst nehmen. Dazu braucht es keinen Anzug mit Krawatte, wir sind ein Volksparlament, dazu braucht es kein Grundstudium in Jura (wobei ein paar Grundkenntnisse sicher nicht schaden), dazu braucht es auch keine aufgeblasenen Debatten mit Wortwahlen an der Grenze des Respekts.

Dazu braucht es die Überzeugung, dass das, was wir hier machen, richtig ist.

Ich habe anfangs gesagt, dass heute nicht mehr so klar ist, was richtig ist. Hier haben sie eine Antwort darauf.

Ich lade darum heute alle dazu ein, mit mir anzustossen, auf ein Amtsjahr, in dem wir der Öffentlichkeit zeigen, wie Demokratie funktioniert. Damit wir das nicht für uns alleine tun müssen, habe ich mir erlaubt, für das Fest heute Abend keinen Unterschied zwischen öffentlichem Apéro und geschlossener Gesellschaft am späteren Abend mit geladenen Gästen zu machen. Wir feiern alle zusammen Draussen auf dem Hunzikerplatz den Start dieses Amtjahres.



Zum Auftakt wird heute ein Kinderchor singen, danach gibt es einen Apéro vom Restaurant Riedbach, das ist ein Lernbetrieb der AOZ. Danach gibt es Essen aus über 10 verschiedenen Regionen dieser Welt, gekocht und serviert von Personen, die bei uns im Quartier wohnen. Während dem Abend gibt es verschiedene Konzerte von Musiker\*innen aus dem Quartier und sonstige lustige Aktivitäten.

Das Gemeinderatspräsidentenfest ist dieses Jahr zu Gast bei der Genossenschaft mehr als wohnen und dort eingebettet in das jährlich stattfindende Quartierfest Hunziker Festival, das ich seit Jahren mitorganisiere. Es freut mich, dass ihr uns heute Abend besucht.

Und jetzt werde ich mich wieder zurückziehen in meine Moderationsrolle für Gemeinderatssitzungen.

#### b) 1. Vizepräsidium

Wahlvorschlag der SP-Fraktion: Sofia Karakostas (SP)

##### Wahlprotokoll

Anwesende Ratsmitglieder	121
Eingegangene Wahlzettel	121
Leere Wahlzettel	3
Ungültige Wahlzettel	1
Massgebende Wahlzettel	117
Absolutes Mehr	59

Gewählt ist: Sofia Karakostas (SP) mit 111 Stimmen.

Ferner erhielten Stimmen:

Brigitte Fürer (Grüne)	2
Einzelne (je 1 Stimme)	4
Massgebende Wahlzettel	117

#### c) 2. Vizepräsidium

Wahlvorschlag der GLP-Fraktion: Guy Krayenbühl (GLP)

##### Wahlprotokoll

Anwesende Ratsmitglieder	121
Eingegangene Wahlzettel	121
Leere Wahlzettel	7
Ungültige Wahlzettel	2
Massgebende Wahlzettel	112
Absolutes Mehr	57

Gewählt ist: Guy Krayenbühl (GLP) mit 102 Stimmen.



4 / 4

Ferner erhalten Stimmen:

Serap Kahriman (GLP)	2
Tanja Maag Sturzenegger (AL)	2
Einzelne (je 1 Stimme)	6
Massgebende Wahlzettel	112

Mitteilung an den Stadtrat und an die Gewählten

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat